

GAGGIA®

Beruflich Espressomaschine

E90 - D90 EVOLUTION



Type: E90 Evolution

Type: D90 Evolution

CE

ACHTUNG: Die Anleitungen in diesem Handbuch sind ausschließlich für Personal mit entsprechender Fachausbildung bestimmt.

GEBRAUCH UND WARTUNG

DE


INHALTSVERZEICHNIS


1 EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	109
1.1 VORWORT	109
1.2 VERWENDETE SYMBOLE	111
2 VORGESEHENER EINSATZ DER MASCHINE	112
3 SICHERHEIT	113
4 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	117
5 AUFSTELLUNG	118
5.1 WASSERANSCHLUSS	119
5.2 STROMANSCHLUSS	120
6 INBETRIEBNAHME	122
6.1 GIGLEUR FÜR VERLÄNGERTEN KAFFEE	123
6.2 EINSTELLUNG DES DRUCKWÄCHTERS	124
6.3 EINSTELLUNG DES PUMPENDRUCKS	124
6.4 KAFFEEFILTER FÜR DIE MASCHINE	125
6.5 MIT AUSGIEßERSATZ	126
7 FUNKTIONSWEISE / BEDIENUNG UND PROGRAMMIERUNG	127
7.1 PROGRAMMIERUNG DER KAFFEEDOSIERUNGEN	128
7.2 PROGRAMMIERUNG DER TEEDOSIERUNGEN (HEISSWASSER)	129
7.3 KAFFEEAUSGABE	130
7.4 KAFFEEDOSIERUNG IM DAUERBETRIEB	130
7.5 SONDERFUNKTIONEN	130
7.6 TEEAUSGABE	131
7.7 ANZEIGE EINES ALARMS	131
8 REINIGUNG UND WARTUNG	133
8.1 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB	133
8.2 REINIGUNG UND PLANMÄßIGE WARTUNG	134
8.3 REGENERIERUNG DES REINIGERS	135
8.4 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	136
9 PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)	137
10 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG	138
10.1 AUFSTELLUNG AN EINEM ANDEREN ORT	138
10.2 AUßERBETRIEBNAHME UND EINLAGERUNG	138
10.3 VERSCHROTTUNG DER MASCHINE	138
11 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME	139


I EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS


I.1 Vorwort


Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen für das uns durch den Erwerb eines unserer Produkte entgegengebrachte Vertrauen. Wenn Sie die Ausdauer haben, aufmerksam die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Hinweise zu beachten, sind wir gewiß, daß Sie lange und mit Zufriedenheit die Qualität unserer Maschine schätzen werden können. Wir bitten Sie, aufmerksam die im Handbuch enthaltenen Hinweise bezüglich der richtigen Verwendung unseres Produktes in Übereinstimmung mit den wesentlichen Sicherheitsvorschriften zu lesen.


 Das vorliegende Handbuch richtet sich an den Anwender der Maschine, den Eigentümer sowie den Installateurtechniker und muß für jegliches eventuelles Nachschlagen immer zur Verfügung stehen.

 Das Handbuch ist für den Anwender, das Wartungspersonal und den Installateur der Maschine bestimmt.


 Die Bedienungsanleitung dient zur Beschreibung des in der Planungsphase vorgesehenen Einsatzes der Maschine und ihrer Eigenschaften, sowie zur Bereitstellung von Angaben für eine richtige Benutzung, Reinigung, Einstellung und Anwendung. Außerdem liefert es wichtige Angaben zur Wartung, über eventuelle Restrisiken und zur Durchführung von Arbeitsgängen, die mit besonderer Sorgfalt vorgenommen werden müssen.

 Das vorliegende Handbuch ist als Teil der Maschine zu betrachten und muß FÜR EIN SPÄTERES NACHSCHLAGEN bis zur endgültigen Verschrottung der Maschine AUFBEWAHRT werden.

 Die Bedienungsanleitung muß immer zum Nachschlagen bereit liegen und an einem geschützten sowie trockenen Ort aufbewahrt werden.

 Im Falle des Verlusts oder der Beschädigung kann der Anwender ein neues Handbuch beim Hersteller oder Vertriebshändler unter Angabe des Maschinenmodells und der Seriennummer anfordern, die auf dem Kennschild zu lesen ist.

 Das vorliegende Handbuch spiegelt den Stand der Technik zum Zeitpunkt seiner Erstellung wider. Der Hersteller behält sich vor, die Produktion und die nachfolgenden Handbücher zu aktualisieren, ohne daß dabei eine Pflicht zur Überarbeitung auch der vorherigen Versionen besteht.

 Der Hersteller ist von einer eventuellen Haftung in folgenden Fällen befreit:

- ungeeigneter oder falscher Einsatz der Kaffeemaschine
- Einsatz nicht in Übereinstimmung mit den ausdrücklichen Angaben in der vorliegenden Veröffentlichung
- schwere Mängel bei der vorgesehenen und empfohlenen Wartung
- Änderungen an der Maschine oder jegliche, nicht zugelassene Maßnahmen
- Einsatz von nicht originalen oder für das Modell nicht spezifischen Ersatzteilen
- vollständige oder auch teilweise Nichteinhaltung der Hinweise
- außergewöhnliche Ereignisse

Hersteller: Gaggia S.p.A.

Rechtssitz

Piazza Beonora Duse, 2 - 20122 MILANO

Verwaltungssitz

Via Torretta, 240 - 40041 Gaggio Montano (BO)

Tel+39 0534 771252 Fax+39 0534 31025

www.gaggia.com

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, mit denen unterschiedliche Gefahren oder Zuständigkeiten hervorgehoben werden.

Mit dem Symbol ist auch eine Meldung zu finden, die die anzuwendenden Verfahren erklärt und alle nützlichen Hinweise enthält.

Bitte sorgfältig durchlesen

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Bedienungsanleitung.

Maschine ausgeschaltet

Achtung! Schalten Sie vor dem Entfernen der Schutzabdeckungen die Stromzufuhr ab

Oberfläche heiß

Achtung! Oberfläche heiß

Achtung

Achtung! Besonders wichtige und / oder gefährliche Arbeitsgänge.

Verbot

Verwendung für die Hervorhebung von Maßnahmen/Vorgängen, die nicht ausgeführt werden dürfen.

Wichtig

Wichtig! Für eine gute Funktionsweise erforderliche Maßnahmen.

Benutzer

Maßnahmen, die durch den Anwender vorgenommen werden können

Wartungstechniker

Eingriffe, die nur von einem Installateur oder von einem autorisierten Techniker vorgenommen werden dürfen.

2 VORGESEHENER EINSATZ DER MASCHINE

Die Maschine darf nur durch einen einzigen Bediener betätigt werden.


Der zuständige Bediener muß die in diesem Heft enthaltenen Hinweise gelesen und gut verstanden haben, so daß die Maschine korrekt betrieben wird.


Diese Maschine ist ein zur professionellen Zubereitung von Espresso-Kaffee mit Kaffeemischung, zur Entnahme und Ausgabe von heißem Wasser und / oder Dampf geeignetes Gerät.


Seine Bauteile bestehen aus ungiftigen und dauerhaften Materialien und sind leicht bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten erreichbar.

Diese Maschine ist ausschließlich für den internen Gebrauch geeignet. Raumtemperatur für die korrekte Arbeitsweise der Maschine 1°C ± 25°C.

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.








 Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in der Maschine einfüllen.








 Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.


 Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:


- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Gerät, der zu den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen im Widerspruch steht;
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird;
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als dem in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.


3 SICHERHEIT


-  Die Benutzung ist nur Erwachsenen gestattet, die dieses Handbuch sowie alle darin enthaltenen Sicherheitshinweise gelesen und gut verstanden haben.
-  Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.
-  Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.
-  Der Anwender ist Dritten gegenüber für den Arbeitsbereich haftbar.
-  Der Installateur, der Anwender und das Wartungspersonal haben die Pflicht, dem Hersteller eventuelle Defekte oder Verschleißerscheinungen anzuzeigen, die die ursprüngliche Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können.
-  Der Installateur hat die Pflicht, die richtigen Bedingungen in der Umgebung zu prüfen, so daß die Sicherheit und Hygiene für den Anwender und die Bediener gewährleistet werden.
-  Das Gerät ist nicht dazu geeignet, in Bereichen installiert zu werden, in denen ein Wasserstrahl benutzt werden kann.

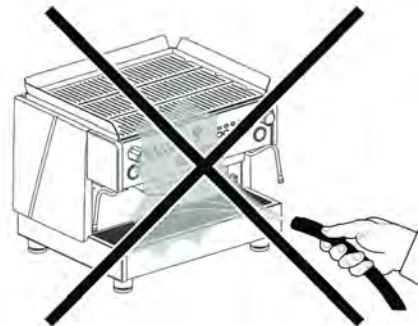
-  Das Gerät darf nur an Orten installiert werden, an dem es von entsprechend eingeschultem Personal verwendet und gewartet werden kann.
-  Die Installation darf ausschließlich durch befugtes und qualifiziertes Personal vorgenommen werden.
-  Verwenden Sie die Maschine nur bei Vorhandensein einer ausreichenden Beleuchtung.
-  Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen rechtzeitig und durch Original-Ersatzteile die abgenutzten oder beschädigten Teile aus.
-  Überprüfen Sie regelmäßig, ob sich das Stromkabel in einem perfekten Zustand befindet. Keinesfalls darf das eventuell beschädigte Kabel mit Isolierband oder Klemmen repariert werden.
-  Setzen Sie die Maschine keinen Witterungseinflüssen aus (Sonne, Regen, usw.).
-  Ein längeres Aufbewahren (Stillstand der Maschine) bei Temperaturen unter 0°C (null Grad Celsius) kann zu schweren Schäden oder Defekten in den Heizkesselleitungen führen. Entleeren Sie vor jedem längeren Stillstand vollständig die Wasserleitung.
-  Es ist verboten, die an der Maschine vorgesehenen Schutzabdeckungen und / oder Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
-  Die Bestandteile der Verpackung müssen bei den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden und dürfen keinesfalls unbewacht umherliegen oder sich in Reichweite von Kindern, Tieren oder Unbefugten befinden.

 Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden an Sachen, Personen oder Tieren ab, die durch eventuelle Maßnahmen an der Maschine durch nicht qualifizierte oder zu diesen Arbeiten nicht befugte Personen verursacht werden.

 Werden unzulässige Reparaturmaßnahmen an der Maschine vorgenommen oder werden keine Original-Ersatzteile verwendet, verfallen die Garantiebedingungen und der Hersteller behält sich deshalb vor, deren Gültigkeit nicht mehr anzuerkennen.

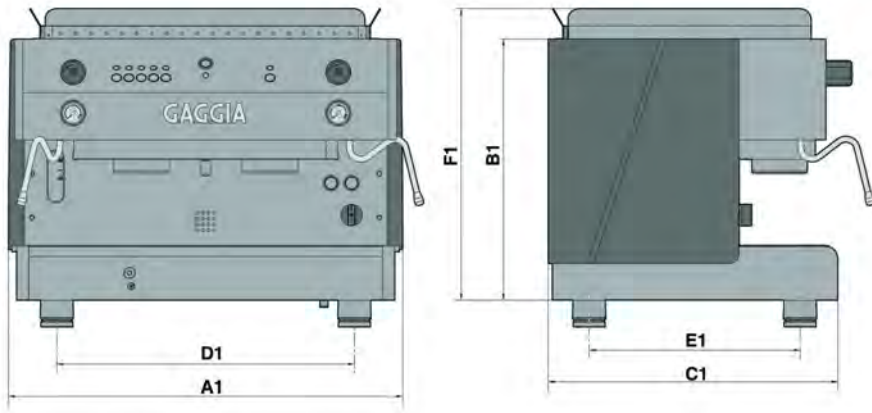
 Der Anwender muß die im Installationsland gültigen Sicherheitsvorschriften sowie die durch das allgemeine Dafürhalten bestimmten Regeln beachten und sich davon überzeugen, daß die regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

 Reinigen Sie das Innere der Maschine nie bei anliegender Spannung oder angeschlossenem Stecker, und verwenden Sie keine Wasser- oder Reinigungsmittelstrahlen.



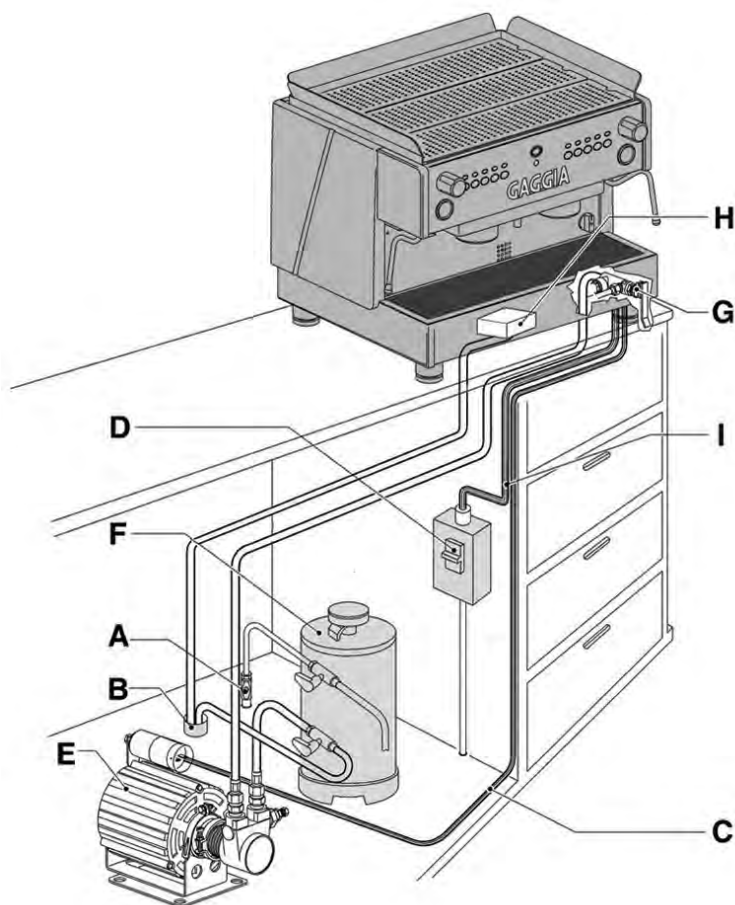
-  Der Anwender darf die Maschine nicht mit feuchten oder nassen Füßen berühren bzw. sie mit nackten Füßen bedienen. Trotz der Verwendung einer Erdung an der Maschine wird empfohlen, ein Holzpodest sowie einer Sicherheitsanlage gemäß der lokalen gesetzlichen Bestimmungen zu benutzen, um das Risiko von Elektroschocks so weit wie möglich zu umgehen.
-  Eventuelle Verstopfungen können einen unvorhergesehenen Ausstoß von Flüssigkeiten oder Dampf bewirken, der schwere Folgen hat. Das Wasser mittels Filtern und Wasserenthärtern so weit wie möglich sauber halten.
-  Die Kaffee- und Teetassen müssen vor der Ablage auf der entsprechenden Fläche gründlich getrocknet werden.
-  Berühren Sie nicht mit den Händen oder anderen Körperteilen die Kaffeehähne und die Heißwasser- und Dampfrohre berühren, da die ausgestoßenen Flüssigkeiten heiß sind und Verbrennungen verursachen können.
-  Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.
-  Achten Sie darauf, die Maschine nicht ohne Wasser zu betreiben.

4 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



		2 gruppe	3 gruppe
Abmessungen	A1	670	890
	B1	446	446
	C1	508	508
	D1	508	728
	E1	370	370
	FI	500	500
Gewicht	kg	70	85
Inhalt Boiler	L	13	21
max. Leistungsaufnahme der Kesselresistenz, ECO 230-240/400-415 V 3 N ~	W	3170	3950
Pumpenmotor	W	187	187
Gesamte Leistungsaufnahme 230-240/400-415 V 3 N ~	W	5000	6000
A-bewerteter Schalldruckpegel		unter 70 db	unter 70 db

5 AUFSTELLUNG





A	Wassernetz
B	Abflußleitung
C	Versorgungskabel motorpumpe
D	Schutzschalter
E	Motorpumpe
F	Entkalkungsfilter
G	Heizkesselfüllhahn
H	Abflußteller
I	Stromversorgungskabel

Vor der Installation ist es notwendig zu überprüfen, daß:

- keine Beschädigungen, Anzeichen für Stöße oder Verformungen vorhanden sind.
- keine nassen Bereiche oder Anzeichen vorhanden sind, die darauf schließen lassen, daß die Verpackung Witterungseinflüssen ausgesetzt war.
- keine Anzeichen für Veränderungen vorhanden sind.

Fahren Sie nach Überprüfung, daß der Transport korrekt erfolgt ist, mit der Installation fort.


 Überprüfen Sie, daß das Gerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt wurde, die in der Lage ist, das Gewicht aufzunehmen (siehe im Kapitel ‘Technische Eigenschaften’), und achten Sie darauf, daß ein Freiraum von etwa 30cm rund um die Maschine eingehalten wird.

 Die mindeste Höhe der Stützesfläche muss 110cm sein (die höchste Fläche des Geräts muss sich mindestens 1,5 m über dem Boden befinden).


 die Neigung der Auflagefläche darf 2° NICHT überschreiten.


Nehmen Sie dann die Installation unter Einhaltung der Reihenfolge der Arbeitgänge, wie nachfolgend beschrieben, vor.

5.1 Wasseranschluss


 Beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz sollten alle anwendbaren nationalen Vorschriften bekannt sein und eingehalten werden.

 Die Wasserhärte darf nie unter 4,48 °d liegen.


 Es wird empfohlen, die Maschine mit Wasser zu versorgen, das zuvor mit einer entsprechenden Vorrichtung entkalkt wurde, vor allem in Gebieten, in denen das Wasser einen hohen Kalzium- und Magnesiumgehalt aufweist (hartes Wasser).


 Sicherstellen, dass das Netz der Wasserversorgung Trinkwasser liefert und einen Druck zwischen 0,15 MPA - 0,8MPA (1,5 und 8 Bar) aufweist.

Schließen Sie den Wasserreiniger (F) an die Wasserleitung (A) an.


 Vor dem Anschließen des Entkalkers an die Maschine eine Spülung durchführen, bis das Wasser klar austritt. Den Entkalker erst danach an die Maschine anschließen.

Schließen Sie den Abflüßsteller (H) an die Abflüßleitung (B) an.


 Bezüglich des Leitungsdruckes, d.h. wenn dieser mehr als 0,5 MPa beträgt, wird empfohlen einen auf Hochdruck ausgelegten Druckreduzierer zu installieren (Vorrichtung, durch die sich eine eventuelle Erhöhung des Leitungsdruckes nicht auf den Auläßdruck auswirkt).


 Im Fall, dass die Zuflussschläuche ausgewechselt werden müssen, muss das im Lieferumfang enthaltene Schlauch-Set verwendet werden. Die gebrauchten und alten Zuflussschläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.

5.2 Stromanschluss

 Vor dem elektrischen Anschluß muß überprüft werden, daß die Spannung den auf dem CE-Schild und auf dem Schild am Stromversorgungskabel angegebenen Eigenschaften entspricht. Überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr in der Lage ist, die Belastung durch die Maschine auszuhalten (siehe im Kap. " Technische eigenschaften").

Nehmen Sie den Anschluß an einen Erdungsstecker vor, der den gültigen Bestimmungen entspricht.

 Überprüfen Sie in diesem Sinne, ob das Stromversorgungskabel funktionsfähig ist und den nationalen sowie europäischen Sicherheitsvorschriften entspricht.

 Der Anwender muß dafür sorgen, daß die Maschine unter Schutz der Leitung durch einen geeigneten Sicherheitsschalter gemäß den im Land gültigen Vorschriften gespeist wird.

Schließen Sie das Stromversorgungskabel (I) an die Stromleitung mittels eines Steckers an, oder sehen Sie, im Falle einer festen Installation, einen mehrpoligen Stecker (D) zur Trennung vom Netz vor, der einen Kontaktabstand von mindestens 3mm aufweist.

Das Motorpumpenkabel (C) an die Motorpumpe (E) anschließen.

Nehmen Sie bei einer anderen Spannung auf den auf dem Gehäuse des Hauptschalters angegebenen Schaltplan Bezug.

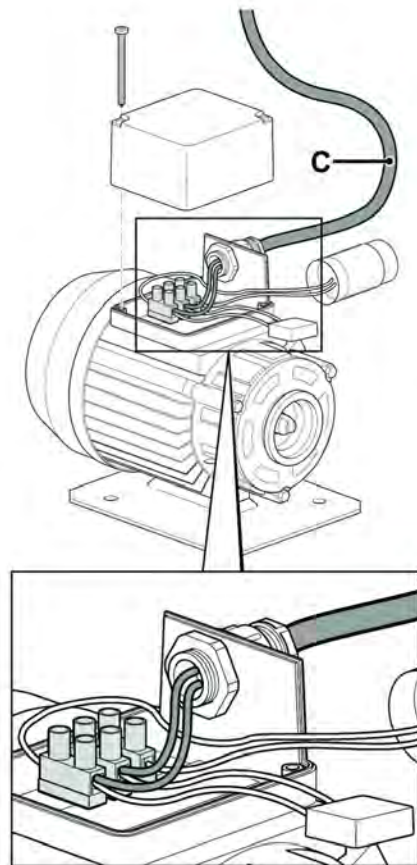
⚠ Es ist **UNBEDINGT ERFORDERLICH**, das gelb/grüne Kabel an die örtliche Erdungsanlage anzuschließen.

🇩🇪 Je nach den im Benutzerland der Maschine geltenden Bestimmungen, muss das Kabel für den Netzanschluss entweder mit einem allpoligen Netztrennschalter (mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm) oder mit einem den Vorschriften entsprechenden Stecker ausgestattet sein.

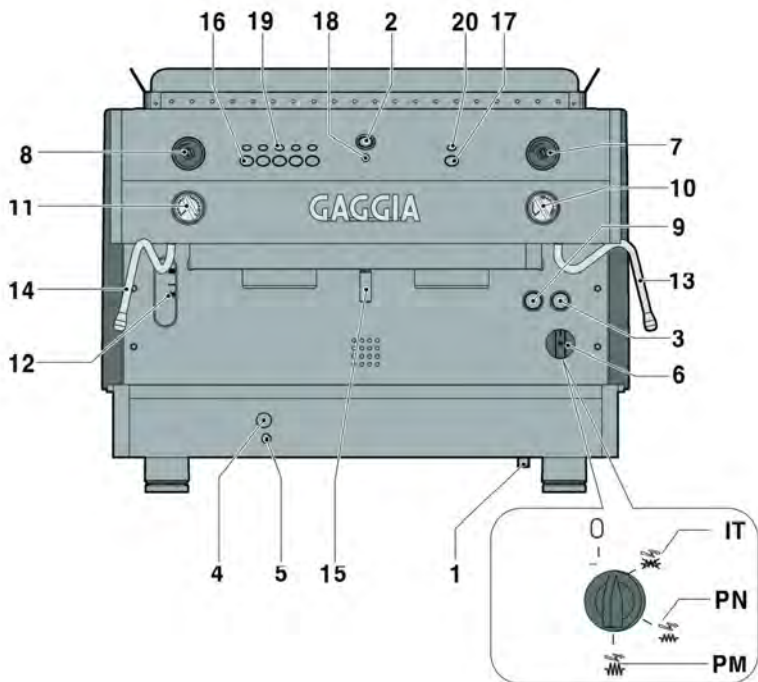
🇩🇪 Es wird empfohlen, eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) zu installieren, dessen Differentialstrom-Nennwert nicht über 30 mA liegt.

⚠ Bei Schäden am Netzkabel muss dieses vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von einer Person mit entsprechenden Fachkenntnissen ausgetauscht werden, damit allfällige Gefahren vermieden werden.

Das Pumpenmotor-Netzkabel (C) wie in der Abbildung gezeigt anschließen.



6 INBETRIEBNAHME



1	Ventil
2	Taste zur Ausgabe von heißem Wasser D90
2	Schalter zur Entnahme von heißem Wasser E90
3	Kontrolleuchte: Maschine steht unter Spannung
4	Gasabsperventil
5	Piezoelektrische Zündung
6	Hauptschalter
7	Ventil rechter Zerstäuber
8	Ventil linker Zerstäuber
9	Schalter Tassenwärmer
10	Druckmesser Heizkessel
11	Druckmesser Pumpe
12	Füllstandsanzeige Heizkessel
13	Leitung rechter Zerstäuber
14	Leitung linker Zerstäuber
15	Leitung zur Entnahme von heißem Wasser
16	Bedientastatur Gruppe D90
17	Bedientastatur Gruppe E90
18	Kontrolleuchte zur Ausgabe von heißem Wasser
19	Kontrolleuchte Ausgabe D90
20	Kontrolleuchte Ausgabe E90

Wenn alle elektrischen Anschlüsse und der Wasseranschluss durchgeführt worden sind, kann das Gerät gestartet werden.

Öffnen Sie das Ventil der Wasserleitung (A).

Schalten Sie den Schutzschalter (D) aus.

Stell Sie den Hauptschalter der Maschine (6) in die Position IT und die Kontrollleuchte Maschine unter Spannung (3) leuchtet auf.

Die automatische Füllstandregelung schaltet sich ein, damit das Wasser den normalen Füllstand im Heizkessel erreicht (12).

Um den Vorgang zu beschleunigen, zusätzlich den Hahn der Wasserversorgung drücken.

Stellen Sie den Hauptschalter (6) in die Position PN für einen Betrieb bei normaler Leistung, oder in die Position PM für einen Betrieb bei maximaler Leistung, wobei so den Heizelementen Strom zugeführt wird.

Warten Sie dann ab, daß die Maschine den Betriebsdruck von 1,1 – 1,3 atm erreicht und überprüfen Sie am Manometer den Druck im Heizkessel (10).

Sollte die Maschine nicht die angegebenen Werte erreichen, muß der Druckwächter wie im Abschnitt "Einstellung des druckwächters" angegeben verstellt werden.

Verfügt die Maschine über eine Gasheizvorrichtung muß nach Betätigung des Hauptschalters (6) das Gas durch Betätigen des Gasventils (4) und Auslösen der piezoelektrischen Zündung (5) entzündet werden, bis das Gas nicht brennen bleibt.

Überprüfen Sie dann den Druck am Manometer der Pumpe (11), indem Sie eine Gruppe mit eingesetzt und mit gemahlenem, dosiertem und geprefertem Kaffee gefüllter Filterhalterung in Betrieb setzen, um den realen Betriebsdruck von 8/9 atm zu erreichen.

Sollte eine Neueinstellung des Pumpendruckes erforderlich sein, muß dies wie im Abschnitt "Einstellung des pumpendruckes" angegeben erfolgen.

Jetzt ist die Maschine betriebsbereit.



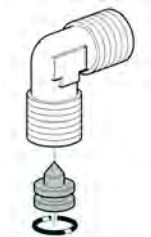
Betätigen Sie die Taste oder den Schalter zur Entnahme von heißem Wasser (2) nicht vor Erreichen des richtigen Betriebsdruckes von 1,1 atm, der auf dem Manometer des Heizkessels abgelesen werden kann (10).

6.1 Gigleur für verlängerten kaffee

Die Maschine ist mit einem Gigleur (1 pro Gruppe) mit einer Öffnung von $\varnothing 0,6$ mm (Cod.WGA26G0074/01) ausgestattet.

Wird eine höhere Geschwindigkeit bei der Kaffeeausgabe gewünscht, wie im Falle verlängerter Kaffees, sind im Zubehör der Maschine 2 Gigleur (einschließlich Dichtung) mit einer Öffnung von $\varnothing 0,8$ mm (Cod.WGA26G0073/01) enthalten.

Der Gigleur befindet sich im Zufuhranschluß des Austauschers (1 pro Gruppe).



6.2 Einstellung des druckwächters

Der in der Abbildung angegebene Druckwächter hat die Aufgabe, den Druck im Heizkessel konstant zu halten, indem das elektrische Heizelement ein- oder ausgeschaltet wird.

Dieser Druckwächter wird bereits bei der Abnahme der Maschine auf 1,1÷1,3 bar eingestellt, ist jedoch im spezifischen Fall ein anderer Betriebsdruck erforderlich, kann der Wirkungsbereich des Druckwächters durch Betätigung der Stellschraube (U) verändert werden: bei Verringerung des Drucks wird eine Verringerung der Temperatur erzielt, umgekehrt erhöht sich bei Erhöhung des Drucks auch die Wassertemperatur.

Die Drehrichtung zur Einstellung ist in der Abbildung wie auch am Druckwächter selbst angegeben.

Der Druck verändert sich um etwa 0,1 atm bei jeder vollständigen Umdrehung der Schraube.

⚠ Unterbrechen Sie vor der Vornahme dieses Arbeitsganges zuerst die Stromversorgung.

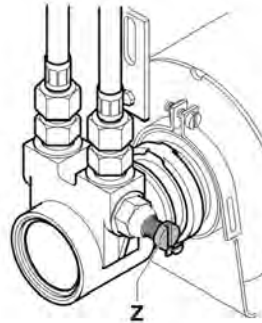


6.3 Einstellung des pumpendrucks

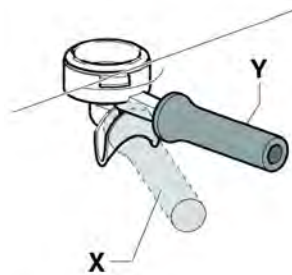
Setzen Sie die mit ordnungsgemäß gemahlenem, dosiertem und gepresstem Kaffee gefüllte Filterhalterung in die Baugruppe ein. Betätigen Sie den Schalter (E90) (17) oder die Bedientastatur (D90) (16) und lesen Sie den Druck am Pumpenmanometer ab (11).

☞ Der richtige Druck beträgt 8/9 atm.

Wenn der am Manometer abgelesene Druck nicht korrekt sein sollte, betätigen Sie die Stellschraube zur Einstellung des Pumpendrucks (Z) durch Drehen im Uhrzeigersinn zur Erhöhung des Pumpendrucks bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn zur Verringerung des Drucks. Überprüfen Sie nach erfolgter Einstellung die Pumpe durch Ausgabe von einer oder mehreren Dosen Kaffee.



Z Schraube zur Regelung des Pumpendrucks



X Position der geschlossenen Filterhalterung bei einer neuen Maschine
Y Position der geschlossenen Filterhalterung nach einer kurzen Benutzungszeit der Maschine

Handelt es sich um eine neue Maschine kann der Becher der Filterhalterung nicht richtig ausgerichtet sein (rechtwinklig zur Maschine), wie in der nebenstehenden Abbildung zu erkennen ist. Dadurch wird aber nicht die gute Funktionsweise der Maschine beeinträchtigt. Nach einer kurzen Benutzungszeit positioniert sich der Becher aber richtig.

Als Sonderzubehör können Filterhalterdichtungen mit geringerer Dicke (8,1 mm, Code WGANG01/005) oder Filterhalterdichtungen mit höherer Dicke (9 mm, Code WGANG01/002) als die der serienmäßigen Ausstattung (8,5 mm, Code WGANG01/001/B) bestellt werden.

6.4 Kaffeefilter für die Maschine

Die Filter müssen je nach der Menge des gemahlten Kaffees, wie unten beschrieben, benutzt werden. So wird vermieden, dass die Kaffeesatzpastille nach der Kaffeeausgabe an der Brühgruppe hängen bleibt.



WGANGF08/002/B

1 Tasse 5,5 gr. + 6,5 gr.

Portionen für 1 Kaffee

Portionen für Malzkaffee 1 dosis



WGANGF08/004/B

1 Tasse 6 gr. + 7 gr.



WGANGF08/005/B

2 Tassen 12 gr. + 14 gr.



WGANGF08/009/B

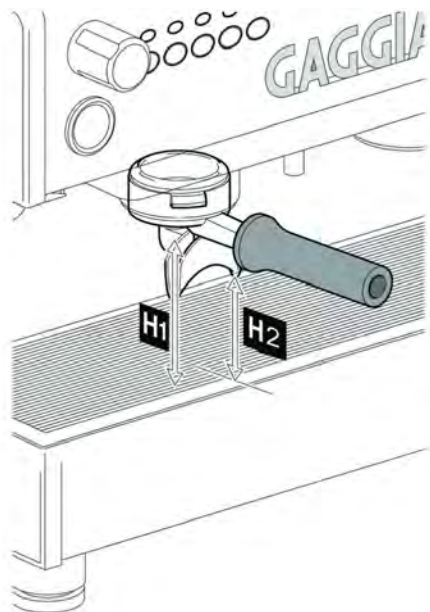
Doppelportionen für 2 Kaffee

Der Filter ist an dem Buchstaben "C" auf der Innenseite zu erkennen

6.5 Mit Ausgießersatz

Mit der Maschine werden 4 Ausgießer für die einzelne oder doppelte Kaffeeausgabe geliefert.

Auf der nebenstehenden Abbildung sind die verschiedenen Abstände vom Ablagegitter angegeben (H1-H2), die für die unterschiedlichen Arten von Ausgießern, die am Filterträger angebracht werden, möglich sind.



Cod. WGAAS0146/CL

H2 = 65 mm



Cod. WGA26G0112

H2 = 77 mm



Cod. WGA6301004010

H2 = 78 mm



Cod. WGA6001023000

H2 = 73 mm

OHNE AUSGIEßER

H1 = 95 mm

7

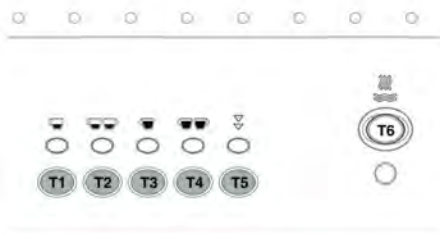
FUNKTIONSWEISE / BEDIENUNG UND PROGRAMMIERUNG

Einleitung

Mit Hilfe der Programmiersoftware besteht die Möglichkeit eine Kontrolle der folgenden Arbeitsgänge vorzunehmen:

- Steuerung von 2 – 3 Kaffeebereitern
- Steuerung vier verschiedener Kaffeedosierungen pro Gruppe
- Steuerung der Teedosis (Heißwasser)
- gleichzeitiger Betrieb der Kaffee- und Teebereiter
- Volumenmäßige Steuerung der Kaffeedosierungen
- Getaktete Steuerung der Teedosierungen
- Programmierung der Dosierungen als Simulation
- Kontrolle und Steuerung des Füllstandes
- Überwachung des System mittels Alarman
- Dauerbetrieb, Time-Out der Ausgabe und andere Funktionen
- serieller Anschluß zu Abrechnungsvorrichtungen

Symbole auf der Tastatur:



T1

Einzelner Espresso-Kaffee



T2

Doppelter Espresso-Kaffee



T3

Einzelner verlängerter Kaffee



T4

Doppelter verlängerter Kaffee



T5

Programmierung / Dauerbetrieb




T6

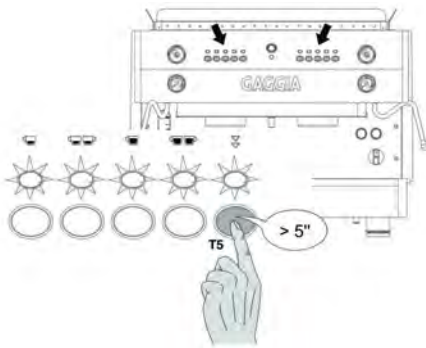
Tee (Heißwasser)

7.1 Programmierung der kaffeedosierungen


Es ist möglich, die Menge der Kaffeedosierungen (durch Mengensteuerung) zu verändern und mittels des folgenden Verfahrens zu speichern:

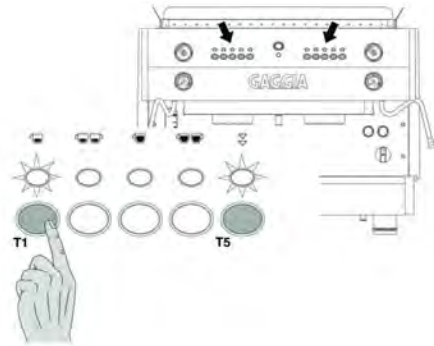
- Betätigen Sie die Taste T5 (auf der Tastatur an Gruppe 1), halten Sie für mehr als 5 s gedrückt und überprüfen Sie das Aufleuchten aller Led auf den Tastaturen. In diesem Falle (bei Betätigung der Tastatur von Gruppe 1) bewirkt man die Programmierung aller Gruppen, während bei Betätigung der Taste T5 einer anderen Gruppe die Programmierung nur dieser entsprechenden Gruppe bewirkt wird.

 Die an der Gruppe 1 vorgenommenen Einstellungen (Betätigung der ersten Tastatur) werden automatisch auch an die anderen Gruppen übertragen.



Betätigen Sie innerhalb von 30 s (Time-Out Programmierung), die der zu programmierenden Dosierung entsprechende Taste (zum Beispiel Taste T1). Die der Taste T5 entsprechende Led bleibt auf allen Tastaturen erleuchtet und außerdem schaltet sich auch die Led (auf allen Tastaturen) für die Dosierung ein, die programmiert wird. In dieser Phase und während der gesamten Dauer der Programmierung der Kaffeedosierungen werden das Magnetventil und die Pumpe ausgelöst.


 Wird innerhalb von 30s keine der Dosierungstasten betätigt, verläßt man automatisch die Programmierphase.




Nach Betätigung der Taste T1 beginnt die Ausgabe und bei Erreichen der gewünschten Kaffeedosierung muß erneut die Taste T1 oder eine beliebige andere Taste auf der Tastatur der zu programmierenden Gruppe betätigt werden, um die Ausgabe der Kaffeedosierungen zu unterbrechen. Auf diese Weise wird im EPROM der neue Wert der Dosis in Impulsen gespeichert. Sowohl das Magnetventil als die Pumpe werden abgeschaltet, wodurch die Ausgabe des Produktes beendet und alle Led auf der Tastatur ausgeschaltet werden.

Um eine neue Programmierung der anderen Kaffeedosierungen T2-T3-T4 vorzunehmen (wenn die Time-Out-Zeit zur Programmierung von 30s noch nicht überschritten wurde), genügt es die für die Taste T1 vorgenommenen Arbeitsgänge zu wiederholen.

Betätigen Sie zum sofortigen Verlassen der Programmierphase die Taste T5.

 Wenn die Funktion "VORINFUSION" (siehe im Abschnitt "Sonderfunktionen") bei Dosierung in der Programmierphase aktiv ist, wird diese Funktion dennoch freigegeben. Warten Sie somit ab, daß die Vorinfusion beendet ist, bevor Sie die laufende Ausgabe unterbrechen.

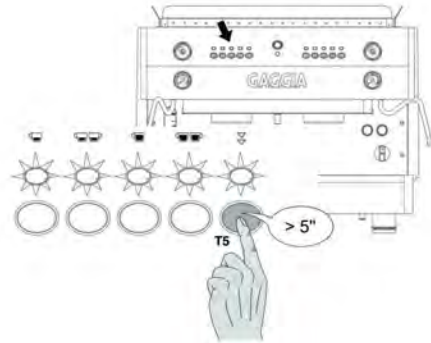
 Während der Programmierung einer Gruppe wird der Betrieb der anderen sowie die Zubereitung von Tee abgeschaltet.

Betätigen Sie zur Programmierung der anderen Gruppen die entsprechende Programmier Taste jeder Gruppe und führen Sie die gleichen Arbeitsgänge durch wie bei Gruppe 1. In diesem Falle werden eventuelle Veränderungen bei der Dosierung für die einzeln Gruppe aktiv, an der gearbeitet wird.

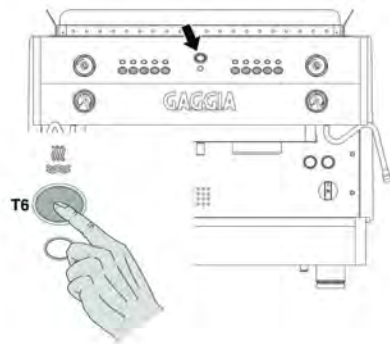
7.2 Programmierung der teedosierungen (heisswasser)

Es ist möglich, die getakteten Dosiermengen für den Tee gemäß der folgenden Vorgehensweise zu verändern:

Betätigen Sie die Taste T5 der Kaffee-Gruppe I, halten Sie sie für mehr als 5s gedrückt und Überprüfen Sie das Aufleuchten aller Leds auf den Tastaturen.



Betätigen Sie die Taste T6 Tee innerhalb von 30s (Time-Out Programmierung).



Auf diese Weise wird die Ausgabe der Dosierung des Teewassers gestartet.

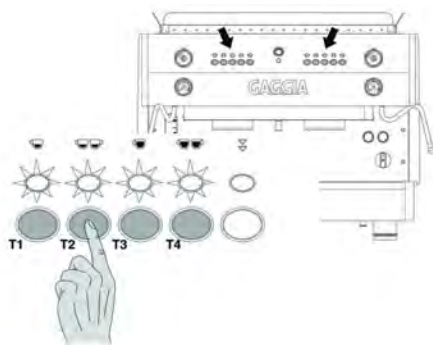
Betätigen Sie beim Erreichen der gewünschten Dosierung erneut die Taste T6, um die Ausgabe von Wasser zu unterbrechen. Auf diese Weise wird die neue Ausgabezeit des Teewassers gespeichert und alle Led auf den Tastaturen verlöschen.

Betätigen Sie zum sofortigen Verlassen der Programmierphase die Taste T5.

7.3 Kaffeeausgabe

Bei Betätigung der entsprechenden Taste, d.h. T1-T2-T3 oder T4, werden die entsprechenden Magnetventile zur Ausgabe für die zum Erreichen der Produktmenge (Volumenkontrolle) notwendige und zuvor programmierte Zeit ausgelöst.

Die Led in Bezug auf die Taste der zuvor gewählten Dosierung bleibt während der gesamten Dauer der Kaffeeausgabe erleuchtet.




Vorgesehen ist, die laufende Ausgabe vor dem Erreichen der programmierten Produktmenge unterbrechen zu können, indem eine beliebige, der auf der Tastatur der zur Ausgabe des Produktes benutzten Gruppe vorhandenen Dosiertasten betätigt wird.

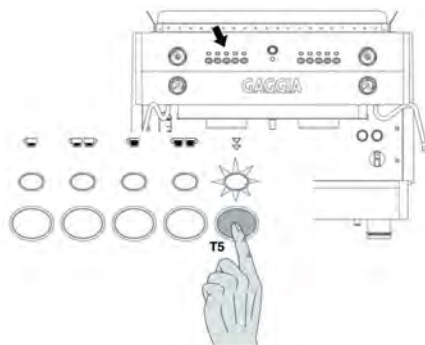
Es ist möglich, die gleichzeitige Ausgabe von Kaffee aus allen Gruppen der Maschine zu aktivieren.

7.4 Kaffeedosierung im Dauerbetrieb


Betätigen Sie zur Ausgabe der Kaffeedosierungen im Dauerbetrieb die Taste T5 auf der der benutzten Gruppe entsprechenden Tastatur.

Die der Taste T5 entsprechende Led bleibt während der gesamten Dauer der Ausgabe erleuchtet.

 Achten Sie darauf, die Taste nicht länger als 5s zu betätigen, da in diesem Fall auf die Programmiermodalitäten zugegriffen würde.



Die Ausgabe des Kaffees dauert an bis ein Stop der Dosierung mittels der Taste T5 ausgelöst oder die Höchstmenge des herstellbaren Produktes bei einer Volumenkontrolle erreicht wird (6000 Impulse), bzw. durch ein Time-Out bei der Ausgabe.

 Der START in Bezug auf den "Dauerzyklus" erfolgt beim Loslassen (innerhalb von 5s) der Taste T5 und nicht bei deren Betätigung. Ein eventueller STOP wird stattdessen bei nochmaliger Betätigung der gleichen Taste bewirkt.

7.5 Sonderfunktionen

Es ist möglich, einige Sonderfunktionen zu aktivieren oder zu deaktivieren: VORINFUSION und GEMISCHTES TEEWASSER die nachfolgend beschrieben werden:

Vorinfusion

Unsere Software gestattet eine derartige Einstellung der Dosierung, daß die Ausgabe entsprechend der KAFFEE-Dosierungen mit Volumenkontrolle eine Vorinfusion vorausgeht.

Die Ausgabe der Dosierung nach der Zeit I (ON) wird für eine Zeit 2 (OFF) unterbrochen, wonach dann die Ausgabe gemäß der Auswahl zu Ende geführt wird.

Bei Betätigung einer der Dosiertasten mit Volumenkontrolle geht dem normalen Ausgabeyklus ein kurzer getakteter Wasserstrahl voraus, der benutzt wird, um die Kaffeetablette vor dem Durchlaufen der effektiven Ausgabe anzufeuchten.

Diese Funktion gestattet eine bessere Ausnutzung der Kaffeetablette.

Gemischtes teewasser (heisswasser)

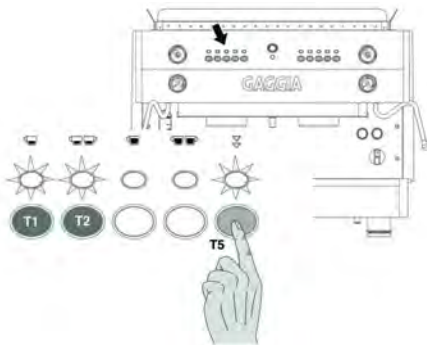
Ist diese Funktion aktiv erfolgt eine Mischung des abgegebenen Wassers mit dem Heizkessel zugeführtem Kaltwasser, wodurch eine konstante Ausgabe bei einer Temperatur von etwa 96°C erzielt wird.

Ist diese Funktion nicht aktiv, erfolgt die Ausgabe des Wassers bei einer Temperatur von etwa 100°C und weist eine starke Dampfentwicklung auf.

Einschalten/ausschalten

Die Maschine wird durch Betätigung des Hauptschalters gestartet, wobei die Taste T5 der Gruppe I gedrückt zu halten und abzuwarten ist, daß die der Taste T5 entsprechende Led zu blinken beginnt.

Betätigen Sie jeweils die Tasten T1 und T2, um die Funktionen VORINFUSION und GEMISCHTES TEEWASSER zu aktivieren.



LED Taste T1 LEUCHTET:VORINFUSION: ON

LED Taste T2 LEUCHTET:GEMISCHTES TEEWASSER: ON

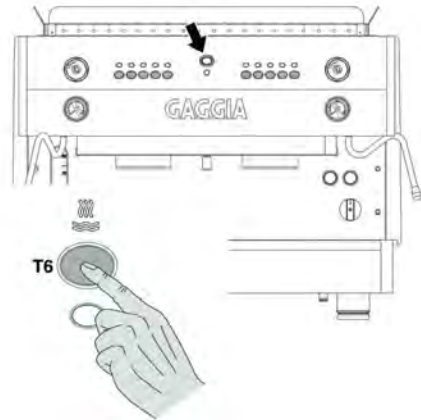
Betätigen Sie zum Verlassen dieser Phase und zur Rückkehr zu den normalen Funktionen erneut die Taste T5.

7.6 Teeausgabe

Bei Betätigung der Taste T6 wird das entsprechende Magnetventil ausgelöst, was zur Ausgabe von Heisswasser bewirkt.

Beim START wird ein Timer ausgelöst, der nach dem Erreichen des Wertes der in der Programmierphase eingestellten Zeit, die Wasserausgabe unterbricht.

Es ist möglich, eine gleichzeitige Ausgabe von Tee und Kaffee vorzunehmen.



Vorgesehen ist, die laufende Ausgabe vor dem Erreichen der programmierten Zeit unterbrechen zu können, indem erneut die zur Ausgabe des Produktes benutzte Taste T6 betätigt wird.

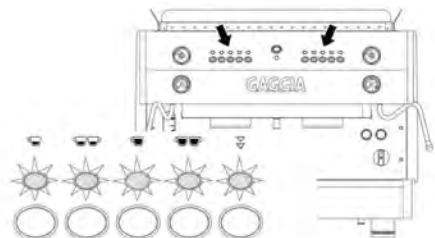
7.7 Anzeige eines alarms

Time-out füllstand (auffüllen) heizkessel

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn der Wasserstand im Heizkessel zu niedrig wird und die Füllstandssonde nicht bedeckt ist.

In diesem Zustand blinken die Leds der Tastaturen und auf dem Display erscheint die Alarmmeldung.

Automatisch wird das Auffüllen vorgenommen und zum Zurücksetzen des Alarms muß die Spannung an der Maschine ab und wieder zugeschaltet werden.

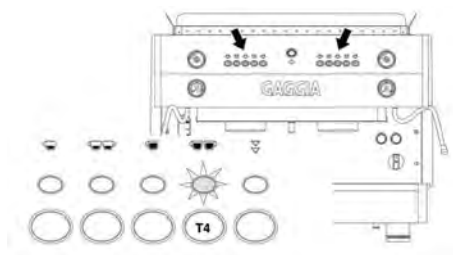


Fehlen von Impulsen seitens des Volumenzählers.


Nach dem Start eines Kaffeezyklus mit Volumenmessung wird die richtige Funktionsweise des Volumennessers durch Ermittlung der von diesem zum Mikrocontroller übertragenen Impulse vorgenommen.


Werden keine Impulse über einen Zeitraum von mehr als 5s festgestellt, beginnt die Led entsprechend der ausgewählten Dosierung (z.B. die Led in Bezug auf Taste T4) zu blinken.

Nach 1 min (Time-Out Volumemesser) ohne Impulse wird die laufende Dosierung automatisch unterbrochen.




8 REINIGUNG UND WARTUNG

 Bevor Reinigungs- und Wartungsarbeiten gleich welcher Art ausgeführt werden, muss das Gerät ausgeschaltet werden, indem die Schalter in die Position "OFF" gestellt und die Stromversorgung durch Ziehen des Netzsteckers abgenommen werden. Darüber hinaus ist abzuwarten, bis das Gerät abkühlt.

 Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.

 Keinen direkten Wasserstrahl auf die Maschine richten.

 Im Fall von Betriebsstörungen muss das Gerät unverzüglich ausgeschaltet und durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung abgenommen werden. Wenden Sie sich dann an die nächstgelegene Kundendienststelle.

8.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb

Falls nicht anders angegeben, dürfen die nicht abnehmbaren Bestandteile und das Gerät selbst ausschließlich mit kaltem oder lauwarmem Wasser und feuchten Tüchern und nicht scheuenden Schwämmen gereinigt werden.

Keinen direkten Wasserstrahl auf das Gerät richten, das feuchte Tuch oder den Schwamm vor der Benutzung auf dem Gerät auswringen.

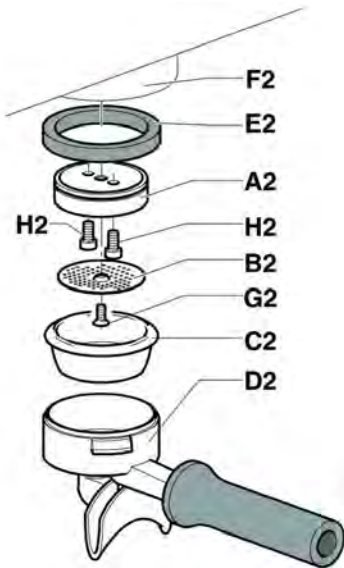
Alle zu reinigenden Bestandteile sind leicht und ohne die Hilfe von Werkzeug zugänglich.

Regelmäßige Reinigung und Wartung verlängern die Lebensdauer des Geräts und gewährleisten die Einhaltung der normalen Hygienevorschriften.

8.2 Reinigung und planmäßige Wartung

⚠ Alle Teile sind ausschließlich mit lauwarmem Wasser ohne Einsatz von Spülmitteln oder Lösungsmitteln zu waschen, die deren Form ändern bzw. deren Funktionstüchtigkeit einschränken könnten.

🔄 Die herausnehmbaren Teile dürfen nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.



A2	Düsenhalterung
B2	Düse
C2	Filter
D2	Filterhalterung
E2	Dichtung
F2	Kaffee-Gruppe
G2	Mittleren Schraube
H2	Imbusschrauben

Um die Düsen (B2) sauber und frei von Kaffeepulver zu halten, was das Ergebnis beeinträchtigen kann, wird empfohlen, vor dem Beginn der Arbeit am Morgen, die Filterhalterung (D2) mit einem Blindfilter (bei heißer Maschine) einzusetzen und die Gruppe mehrmals zu betätigen. Auf diese Weise wird das zwischen Düse (B2) und Düsenhalterung (A2) abgelagerte Kaffeepulver entfernt.

🔄 Dieser Vorgang ist jeden Tag durchzuführen.

Überprüfen Sie regelmäßig die Filterporen (C2), um eventuelle Ablagerungen zu entfernen.

Außerdem ist es nach einer langen Standzeit des heißen Wassers in den Leitungen erforderlich, daß ein wenig Wasser auslaufen zu lassen, um eventuelle Ablagerungen zu entfernen.

Täglich sollten die Filter (C2) und Filterhalterungen (D2) mit heißem Wasser gespült werden, oder besser noch: in anfänglich heißem Wasser über die ganze Nacht einweichen, so daß die Fettrückstände des Kaffees gelöst werden.

Es wird empfohlen, die Filtertassen mit den Kaffeesätzen während des Arbeitstages in der Gruppe zu belassen, um die Filterhalterung immer auf einer optimalen Temperatur zu halten. Vermeiden Sie, die Fläche zur Tassenerwärmung mit Textilien, Filz, usw. abzudecken. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung des Gehäuses.

Die Dampfdüsen müssen sofort nach der Benutzung gereinigt werden, um zu vermeiden, daß sich Verkrustungen bilden, die die Öffnungen verstopfen können. Außerdem ist zu vermeiden, daß das übermäßig erhitzte Getränk keinen schlechten Geschmack annimmt.

👤 **Arbeitsgänge bei der wöchentlichen Reinigung**

Reinigung des Gerätes und der Düsen: Geben Sie einen Teelöffel für Kaffeemaschinen spezifisches Reinigungsmittel in Pulverform in den der Maschine beiliegenden Blindfilter und bringen Sie diesen an der zu reinigenden Gruppe mittels der Filterhalterung an. Betätigen Sie die Taste zur Ausgabe an der Gruppe wie bei einer normalen Kaffeeausgabe. Unterbrechen Sie nach etwa 30s die Ausgabe und wiederholen Sie den Vorgang 3 bis 4 mal. Spülen Sie die Gruppe mit Hilfe eines normalen Filters und nehmen Sie einige Ausgaben von reinem Wasser vor. Erzeugen Sie einen Kaffee zur Beseitigung unangenehmen Geschmacks.

👤 **Austausch der Dichtung unter dem Teller**

Die Dichtung (E2) muß ausgetauscht werden, wenn zwischen der Gruppe (F2) und der Filterhalterung (D2) während der Ausgabe der Austritt von Kaffee festgestellt wird, oder wenn beim Schließen der Filterhalterung (D2) die Mitte der Gruppe weit überschritten wird.

Entfernen Sie dann die Düse (B2) durch Lösen der mittleren Schraube (G2).

Entfernen Sie die Düsenhalterung (A2) durch Lösen der beiden Imbusschrauben (H2).

Entfernen Sie dann die Dichtung (E2) mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Ahle.

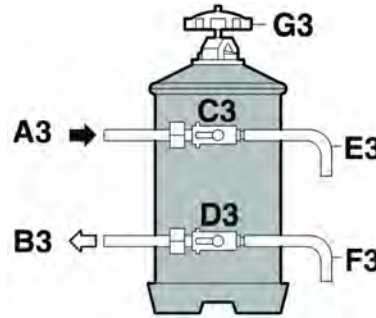
Reinigen Sie nach dem Lösen der Dichtung deren Vertiefung und bringen Sie die neue Dichtung an, wobei darauf zu achten ist, diese mit nach oben, in Richtung der Gruppe zeigender Rundung einzulegen.

8.3 Regenerierung des Reinigers

Regenerieren Sie die Reinigungsvorrichtung zu den nachfolgend angegebenen Zeitpunkten:

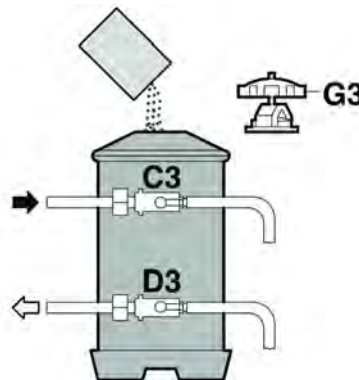
HÄRTEGRAD °F	REINIGER TYP 8 LITER	REINIGER TYP 12 LITER
Von 00 bis 20	Regenerierung nach 1100 l	Regenerierung nach 1600 l
Von 21 bis 30	Regenerierung nach 850 l	Regenerierung nach 1250 l
Von 31 bis 40	Regenerierung nach 650 l	Regenerierung nach 950 l
Von 41 bis 50	Regenerierung nach 450 l	Regenerierung nach 650 l

Die Arbeitsgänge zur Regenerierung haben nur Gültigkeit, wenn es sich um den in den Abbildungen gezeigten Reiniger handelt. Ist dies nicht der Fall, ist wie in den dem Reiniger beiliegenden Hinweisen vorzugehen.

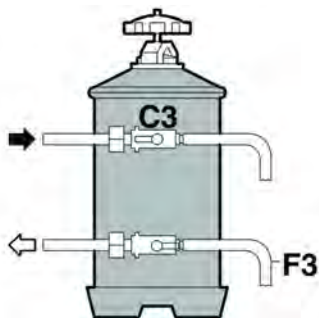


- A3** Wasserzulauf
- B3** Wasserabfluss
- C3** Ventilhebel Zulauf
- D3** Ventilhebel Abfluss
- E3** Schlauch Druckabbau
- F3** Regenerierschlauch
- G3** Deckelgriff

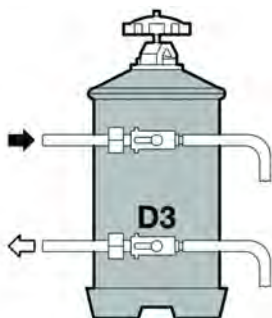
Stellen Sie einen leeren Behälter mit einem Fassungsvermögen von 2 l unter den Schlauch E3. Verschieben Sie die Hebel C3 und D3 von links nach rechts und entfernen Sie den Deckel durch Abschrauben des Griffes G3, führen Sie das Natriumchlorid (grobes Kochsalz) in einer Menge von 1,5 kg in den Reiniger vom Typ 8l ein, bzw. 2 kg beim Reiniger vom Typ 12 l.



Bringen Sie den Deckel wieder an und schieben Sie den Hebel C3 von rechts nach links, lassen Sie das Salzwasser über den Schlauch F3 ablaufen, bis es ungesalzen ist.



Schieben Sie den Hebel D3 von rechts nach links.



8.4 Außerplanmäßige Wartung

Zur außerplanmäßigen Wartung gehören alle Reparaturarbeiten und der Austausch von Teilen. Sie liegen daher ausschließlich in der Kompetenz des Wartungstechnikers.

9 PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)

Es folgt eine Auflistung einiger eventuell auftretender Funktionsstörungen der Maschine.

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine schaltet sich nicht ein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzschalter ausgeschaltet 2. Maschinenschalter ausgeschaltet 3. Falscher Anschluß ans Stromnetz 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hauptschalter in Stellung ON bringen 2. Maschinenschalter in Position I bringen 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal zur Überprüfung des Anschlusses
Im Heizkessel fehl Wasser	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leitungsventil geschlossen 2. Pumpenfilter verstopft 3. Motorpumpe funktioniert nicht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leitungsventil öffnen 2. Filter austauschen 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Keine Ausgabe an der Gruppe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leitungsventil geschlossen 2. Motorpumpe funktioniert nicht 3. Gigueur verstopft 4. Sicherung im Steuergewölbe durchgebrannt 5. Magnetventil der Gruppe funktioniert nicht 6. Schalter der Gruppe funktioniert nicht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leitungsventil öffnen 2. Wenden Sie sich an Fachpersonal 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal 4. Wenden Sie sich an Fachpersonal 5. Wenden Sie sich an Fachpersonal 6. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Aus den Düsen tritt kein Dampf aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu viel Wasser im Heizkessel 2. Widerstand beschädigt 3. Sprüher verstopft 4. Widerstandschutz ausgeschaltet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe spezifisches Problem 2. Wenden Sie sich an Fachpersonal 3. Sprüher reinigen 4. Widerstand wieder einschalten
Wasserstand im Heizkessel zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Pumpenmotor bleibt eingeschaltet 2. Austauscher durchlöchert 3. Magnetventil automatisches Auffüllen blockiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an Fachpersonal 2. Wenden Sie sich an Fachpersonal 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Wasseraustritt am Tisch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ablaufbecken verschmutzt 2. Abflußleitung verstopft oder gelöst 3. Andere Leckstellen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Becken reinigen 2. Abflußleitung austauschen 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Nasse Kaffeesätze	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung zu fein eingestellt 2. Fruppe ist noch kalt 3. Magnetventil nicht entladen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung einstellen 2. Warten Sie ab, die die Maschine die Betriebstemperatur 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Kaffeeausgabe erfolgt zu langsam	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung zu fein eingestellt 2. Filterhalterung verschmutzt 3. Gruppe verstopft 4. Gigueur oder Magnetventil teilweise verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung einstellen 2. Filter austauschen und Reinigung der Filterhalterung häufiger vornehmen 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal 4. Wenden Sie sich an Fachpersonal
Kaffeeausgabe zu schnell	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung zu grob 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mahlung einstellen
Ausgebener Kaffee kalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorhandensein von Kalk an den Austauschern oder Heizelementen 2. Kontakte des Druckwächters oxidiert 3. Elektrischer Anschluß defekt 4. Widerstand teilweise durchgebrannt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an Fachpersonal 2. Wenden Sie sich an Fachpersonal 3. Wenden Sie sich an Fachpersonal 4. Widerstand austauschen
Ausgebener Kaffee zu heiß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstellung Druckwächter falsch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Druckwächter durch Betätigen der entsprechenden Schraube einstellen (Kap. "Einstellung des druckwächters")

10 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

10.1 Aufstellung an einem anderen Ort

Zur Aufstellung des Maschine an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:

- den Maschine von allen Versorgungsnetzen trennen;
- Die allgemeine Reinigung des Maschine vornehmen, wie im Kapitel "Reinigung und Wartung" beschrieben;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;

10.2 Außerbetriebnahme und Einlagerung

Soll der Maschine eingelagert oder für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so müssen die unter dem Punkt "Neuaufstellung an einem anderen Ort" beschriebenen Vorgänge ausgeführt werden:

- den Maschine in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen;
- den Maschine an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

10.3 Verschrottung der maschine

Zur Verschrottung wird empfohlen, die Maschine zu demontieren und die Teile nach ihrer Art zu zerlegen (Plastik, Metall, usw.). Die so unterschiedenen Bauteile sind bei den im Bereich spezialisierten Firmen zur Entsorgung zu übergeben.

II HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME



BENUTZERINFORMATIONEN

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

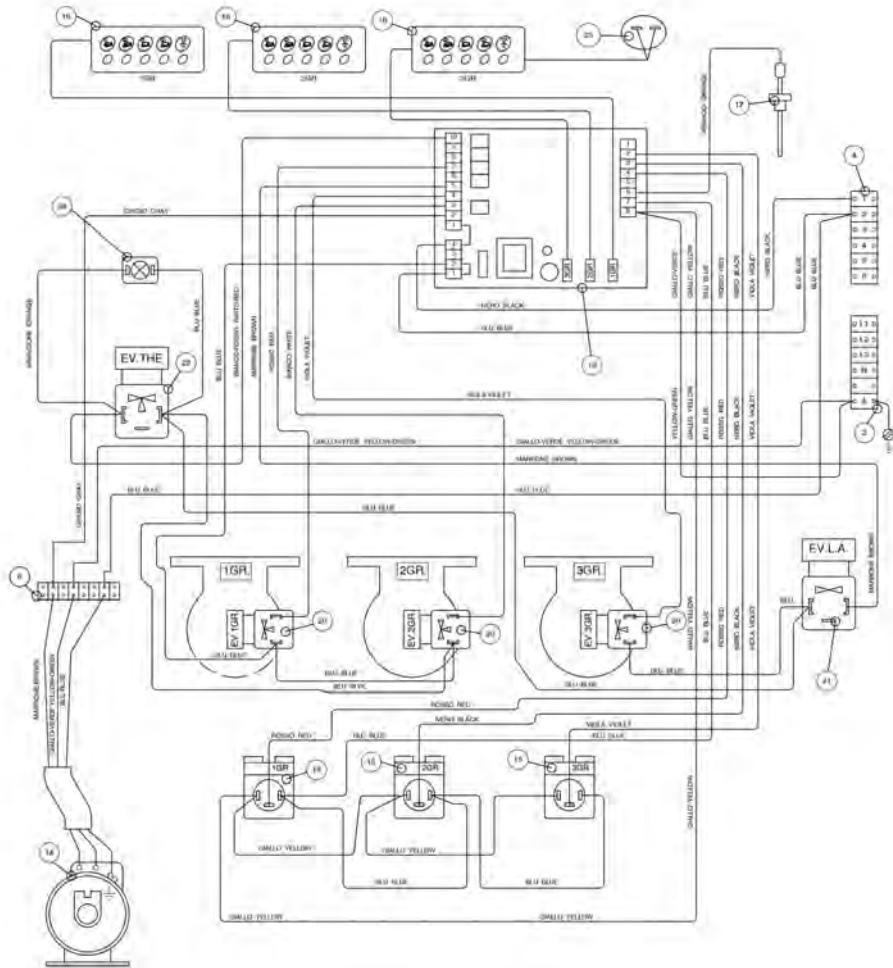
Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Die Entsorgung des Automaten oder von Teilen desselben hat unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Einhaltung der einschlägigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen zu erfolgen.

LEGENDE BAUTEILE

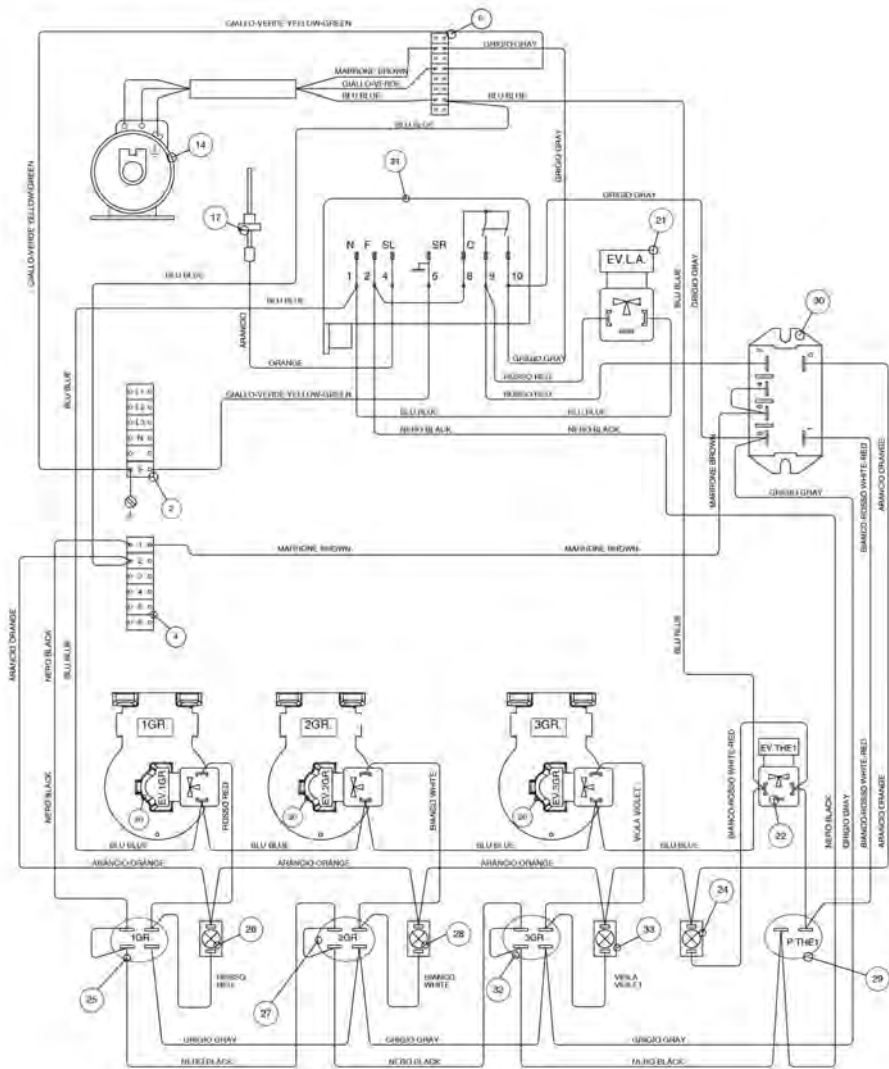
1/1A	Fünfpoliges Stromversorgungskabel
2	Versorgungsklemmleiste
3	4-stelliger Umschalter
4	Verteilerklemmleiste
5	Filter RC
6	Klemmleiste 8 Elemente
7	Dreipoliger Druckwächter
8	Thermostat Dreipoliges zur manuellen Rücksetzung
9	Heizelement zur Tassenerwärmung
10	Schalter Tassenwärmer
11	Heizwiderstand
12	Rote Kontrollleuchte Maschine in Betrieb
13	Elektronisches Steuergehäuse
14	Motorpumpe komplett
15	Volumendosierung Volumenmesser
16	Tastatur Volumendosierung
17	Sonde automatischer Füllstand
18	Kartuschenwiderstand
19	Thermostat Gruppe
20	Magnetventil Gruppe
21	Magnetventil automatischer Füllstand
22	Magnetventil Heißwasserentnahme
23	Schalter zur Entnahme von heißem Wasser
24	Kontrolleuchte zur Ausgabe von heißem Wasser
25	Schalter Kaffee 1° Gruppe
26	Kontrolllampe Kaffeeentnahme 1° Gruppe
27	Schalter Kaffee 2° Gruppe
28	Kontrolllampe Kaffeeentnahme 2° Gruppe
29	Schalter zur Entnahme von heißem Wasser
30	Relais Heißwasserentnahme
31	Steuergehäuse automatische Füllstandkontrolle
32	Schalter Kaffee 3° Gruppe
33	Kontrolllampe Kaffeeentnahme 3° Gruppe

D90 EVOLUTION 3 GR.
CIRCUITO DI COMANDI - POWER DRIVES - CIRCUIT DE COMMANEMENT -
STEUERUNGSSYSTEM - CIRCUITO DE MANDO - HET BESTURINGSSYSTEM -
CIRCUITO DOS COMANDOS



SAE0456 03_Rev00

E90 EVOLUTION 3 GR.
CIRCUITO DI COMANDI - POWER DRIVES - CIRCUIT DE COMMANEMENT -
STEUERUNGSSYSTEM - CIRCUITO DE MANDO - HET BESTURINGSSYSTEEM -
CIRCUITO DOS COMANDOS



SAE0467_03_Riv00